

Moechte Amiga X5000 bassierende Schule eroeffnen

[Amiga Programmieren](#) -> [Moechte Amiga X5000 bassierende Schule eroeffnen](#)

formosanbear

#1/18 Posted: 16.04.2017 - 01:51 Post subject: Moechte Amiga X5000 bassierende Schule eroeffnen

Lieber Amiga Gemeinde,

ich moechte diesen Sommer eine Schule eroeffnen basierend auf den Amiga X5000. Momementan versucht M.L. von A-Eon noch rauszufinden was der Unterschied zwischen Taiwan (nein, nicht Thailand) und Korea (ich vermute er wuerde es sogar an Kim direkt schicken) ist. Damit er endlich die Lieferadresse mal hinkriegt.

Naja, wie auch immer...ich habe vor diesen Sommer eine Schule zu eroeffnen basierend auf den Amigaone X5000. Der Grund ist einfach. Eure geliebten Classic Amigas haben es nie nach Asien geschafft, da Commodore in Fernost immer nur einen billigen Produktionsstandard Ort sah (oder wie David in seinen Buch hatte die Produktionsstaette in den Philipien irgendetwas mit lokalen Frauen zu tun).

Also bleibt nur der NG Amiga uebrig. Ich hatte mal einen Sam460ex und das Teil war grauenhaft. A-Eon macht da klar die bessere Hardware, auch wenn man Linux nutzen will.

So, meine Frage an euch....womit sollten die Bratzen anfangen? Gleich in Hardcore Programmierung einsteigen? Da die Erziehungsindustrie hier ein riesen Geschaeft ist habe ich mal die Einstein Schule in Taichung besucht (das ARD hatte mal einen Propaganda (da wenig mit der Realitaet zu tun) verfasst. Dort bringen die den Kids Script book bei. Na, warum da nicht gleich Hollywood?

Ausserdem will ich Klassen mit max.5 Kindern einrichten. Die Kinder sollen anfangen vom Board angefangen ihren Amiga selbst zusammen zu bauen. Muessen also von Tag ein verstehen sich nicht selbst Elektroschocks zu geben.

In Taiwan wird Englisch Unterricht ab 1. Grundschule gemacht. Ich glaube Amiga OS 4.1 FE reicht da fuer den Anfang aus. Anders als Windows or MAC OS X werden die Kiddys nicht gleich erschlagen mit allen moeglichen Krims Krams.

Im naechsten Schritten will ich denen beibringen wie man malt, einfache Briefe anfertigt und z.B. das Taschengeld in einer Kalkulation verwaltet. Alles so einfach wie moeglich gehalten werden.

Mein grosses Ziel ist das die Kinder nach 5,6 Jahren sich selbststaendig machen koennen. Einige IT bezogene Gymnasiumen bieten daher AGs wo man sich zum Fussbald Robotermeisterschaft (jeden Oktober in Bremen) anmelden kann.

Das soll auch mein Ziel sein. Die Kinder sollen lernen in mehreren Jahren eine einfache AI kuenstliche Intelligenz zu erschaffen, wonach die Kindern z.B. einfache Dronen programmieren koenne die z.B. Falschparker aufzuspueren oder z.B. kleine Boote die gezielt nach Plastikmuell im Meer suchen und makieren.

Es gibt im Gegensatz zu Korea keine Spieleindustrie. Ausserdem wollen die Eltern nicht das die Kinder als dicker Klos vor der Tastatur enden. Von daher will ich mit den Kindern viel nach draussen gehen. Sei auch nur Motive zu fotografieren um es am Ende mit dem Amiga zu bearbeiten.

Irgendeine Meinung?

Gruss aus Takao (Kaohsiung)

Manuel alias Formosan Baer (Name hat sich meine Frau ausgedacht basierend auf meinen Bauchumfang)

daxb

#2/18 Posted: 16.04.2017 - 12:51 Post subject:

Ich wuerde versuchen zu vermeiden die Kinder (ab 6 Jahre?) zu viel und zu lange vor dem Bildschirm zu setzen. In dem Alter sollten Kinder viel draussen sein und rumtoben, wenn die Luftqualitaet es zulässt. Den ganzen Grundwissenkram (wie funktioniert ein Computer, Ein- Ausgabe, Binär- Hexsystem und Co.) kann man ohne Computer vermitteln. Vielleicht ist das aber auch viel zu früh. Sind Kinder in dem Alter nicht gerade mit dem Zehnersystem beschäftigt, lernen Lesen/Schreiben, Grundrechenarten, ...?

Vielleicht guckst du auch mal nach "Green School" (ich hoffe so heisst das Schulsystem an das ich denke).

formosanbear

#3/18 Posted: 17.04.2017 - 11:24 Post subject:

Hi daxb,

danke für deine Kommentar. Wie du unter <http://www.intaiwan.de/2015/09/26/ard-weltspiegel-taiwan-kindergarten/> sehen kannst werden Kinder richtig hart rangenommen, damit die Kinder der Elite die nächste Generation übernehmen können.

Ich peile eher ein Alter von 10 bis 14 Jahren an. Die Regierung versucht gerade irgendwie IT fest im Unterricht zu implementieren und Deutschland macht ordentlich Druck auf Industrie 4.0 umzuschwenken.

Es gibt für Erwachsene mehr als genug Schulen die die Anwendung von Software beibringen, aber kam Jemand der tief in die Materie geht. Daher wäre es eine Marktlücke, aber wie sollte man beim Programmieren Teil gestalten? C? C++? HTML 5 + CSS?

Wo ist da so in etwa der Anfang?

ERNIE

#4/18 Posted: 19.04.2017 - 09:16 Post subject:

Gerade, wenn es auch in Richtung Robotik gehen soll, wäre mir als erstes ein RaspberryPi (3) in den Sinn gekommen: Klein, billig, IO-Pins und trotzdem ein richtiger (wenn auch schwacher) Computer. In diesem Zusammenhang wären Python oder Perl womöglich gut als Programmiersprache gewesen.

Letztlich hattest du aber deine Gründe, dich für den Amiga zu entscheiden und hast dementsprechend bestimmt auch schon Ideen, wie du mit den X5000-Computern arbeiten möchtest.

Vielleicht erzählst Du uns ja, wie es bei dir weiter geht. Das wäre sicher interessant.

daxb

#5/18 Posted: 19.04.2017 - 13:39 Post subject:

So ein AmigaOne X5000 ist ja recht teuer. Soll jedes Kind einen bekommen, oder wie soll das aussehen? Pi3 kam mir auch schon in den Sinn. Auf jeden Fall deutlich (ca. 50 mal) günstiger und kleiner. Vermutlich ist man damit flexibler. Ich kenn mich mit Programmiersprachen nicht aus, aber vielleicht muss man gucken, was man überhaupt verwenden kann für Robotik. Falls es da Einschränkungen gibt. Eine Schnittstelle zur Hardwaresteuerung muss ja vorhanden sein.

kudlaty

#6/18 Posted: 20.04.2017 - 15:34 Post subject:

Ich würde auch eher zum RPi raten. Den können die Kinder beim Basteln ruhig mal wegbrutzeln, Ersatz kostet nicht viel und ist ständig verfügbar.

Auch von der Softwareseite her ist der RPi IMHO deutlich besser geeignet, da es aktuelle und vor allem auch gezielt auf den Bildungsbereich zugeschnittene Software in reichlicher Auswahl gibt. Zudem könnten sich Linux-Kenntnisse für die Kinder auch irgendwann mal auszahlen, bei AmigaOS 4 bin ich da eher skeptisch. 😊

formosanbear

#7/18 Posted: 23.04.2017 - 09:34 Post subject:

ERNIE wrote:

Letztlich hattest du aber deine Gründe, dich für den Amiga zu entscheiden und hast dementsprechend bestimmt auch schon Ideen, wie du mit den X5000-Computern arbeiten

möchtest.

Vielleicht erzählst Du uns ja, wie es bei dir weiter geht. Das wäre sicher interessant.

Bist du der Ernie von Bernd & Locke von Boingsworld?

Es ist sehr einfach, ich habe als Tageshauptgeschäft eine Investitionsberatungsunternehmen, welches ueberwiegend asiatischen Kunden in Japan, Korea, Singapur, Hong Kong in Richtung ASEAN dient.

Ich kriege oft die Anfrage eine deutsche bzw. europaeische Schule zu eroeffnen, da viele glauben das deutsche und in vielen westeuropaeischen Laendern vorhandene Bildungssystem viel ueberlegender haelt.

Ich habe in meiner Studentzeit versucht mal sprachen zu unterrichten. Aber ich habe keinen Nerv dazu die Bratzen zu unterhalten.

Und was bringst wenn die Kinder am Ende Deutsch oder Englisch koennen, aber es nicht in ihrer zukuenftigen KArriere nicht einsetzen koennen.

Meine "Konkurrenz" sind alles Amis die die Kinder im Frontalunterricht auf TOIEC, TOEFL und wie der Schwachsinn heisst vorbereiten. Im deutschen gibt es diese komischen DAF (Deutsch als Fremdsprache) A1 bis C2 Pruefungen.

Die Eltern sind bereit mal locker 80 -120k Euro fuer die Ausbildung ihrer Kinder zu investieren, damit an irgendeiner Eliteuni studieren koennen.

Ich sehe jedoch einen alternativen WEg, naehmlich durch Spas s an der Sache zu lernen und langsam Faehigkeiten zu erwerben die entweder im Berufsleben oder Selbststaendigkeit einzusetzen.

Amiga Os 4.1 FE ist nicht perfect, aber sehr einfach im Umgang fuer Kinder. Man kann nicht von einem 9 jaehrigen erwarten das naechste Wunder zu programmieren, aber evtl. kleine Arbeiten und Helferchen im Alltag. Ausserdem gibt es Amiga OS 4.x und MorphOS in keiner asiatischen Sprache. Das ueberzeugt die Eltern das die Kinder wirklich die Sprache anwenden muessen um das System zu nutzen.

Ausserdem laeuft Linux auch auf dem X5000. Aber Linux macht aber weniger Spass.

Ich weiss das der Rasberry Pi momentan in ist, aber der Zielmarkt ist bei Rasberry der billige MAssenmarkt. Was soll ich den Eltern sagen, wenn die mich fragen warum ich deren Kindern eine billige Nudel fuer das Geld gebe?

Wenn mein Geschaefstmodel funktioniert will ich meine Kunden ansprechen ob sie in ein groesseres Model investieren kommen. Dann will ich alles am Amiga Markt einkaufen, es open Source machen und den ewigen Streit beenden zwischen den Parteien.

So, jetzt brauche ich die Boards und Lehrer. Ich mache das erstmal ganz klein am Anfang mit 5-6 Kindern.

Nur um mal den Umfang des Interesse zu zeigen, die oertliche Wenzao Uni hat 540 Studenten pro Jahrgang alleine fuer Deutsch. Also ist Interesse definitiv vorhanden.

tommy

#8/18 Posted: 23.04.2017 - 09:56 Post subject:

Ich finde die Idee gut. Warum nicht AmigaOneX5000 Systeme benutzen. Raspi, Windows usw kann jeder, Amiga ist mal was anderes. Ausserdem vielleicht steigerst du damit ein klein wenig das Interesse am NG Amiga

daxb

#9/18 Posted: 23.04.2017 - 13:09 Post subject:

Quote:

Was soll ich den Eltern sagen, wenn die mich fragen warum ich deren Kindern eine billige Nudel fuer das Geld gebe?

Bildung muss nicht teuer sein?! ;P Nichts für ungut, aber das klingt für mich ein wenig nach Kapitalismus. Was ist mit Eltern die sich das nicht leisten können?!

Du hast also nicht vor selbst zu unterrichten, sondern möchtest Lehrkräfte dafür einstellen? Woher sollen die Lehrer das Amigawissen nehmen?

Edit:
Falls wer "~+!~" sieht (wie hier), das soll ein ? sein.

analogkid

#10/18 Posted: 23.04.2017 - 19:52 Post subject:

Ich finde die Idee schlecht. Elitenbildung und Bildung sollte meiner Meinung nach nicht zusammengehören, letztere muss für jeden zur Verfügung stehen, ob er/sie es leisten kann oder nicht. Da ist der Ansatz mit dem Arduino und dem RasPi sinnvoller.

formosanbear

#11/18 Posted: 24.04.2017 - 15:03 Post subject:

daxb wrote:

Quote:

Was soll ich den Eltern sagen, wenn die mich fragen warum ich deren Kindern eine billige Nudel fuer das Geld gebe?

Bildung muss nicht teuer sein?! ;P Nichts für ungut, aber das klingt für mich ein wenig nach Kapitalismus. Was ist mit Eltern die sich das nicht leisten können?!

Du hast also nicht vor selbst zu unterrichten, sondern möchtest Lehrkräfte dafür einstellen? Woher sollen die Lehrer das Amigawissen nehmen?

Edit:
Falls wer "~+!~" sieht (wie hier), das soll ein ? sein.

Asiatische Eltern sind komplett anders als europäische Eltern.

Das war mehr oder weniger spassig gemeint, weil ich es nicht einsehen will warum der Amiga hinter dem Raspery stehen muss. Weil ein NG Amiga teuer ist?

Achja, es gibt hier kein Harz 4 oder Arbeitslosengeld, als ich einen Tag vor Weihnachten vor die Tür ohne Grund von meinem Arbeitgeber gesetzt wurde, meinte die Stadtregierung nur "Was Sozialhilfe? Soldat kannst du nicht werden, also verschwinde von wo du zurück gekommen bist."

Das Leben in Fernost ist knallhart und Bildung ist hier ein Produkt nach amerikanischen Vorbild.

Bildung ist ein Grundrecht in Deutschland, Österreich und in der Schweiz, aber nur in Nord-Korea ist es umgekehrt in Asien.

Deswegen will einfach nur eine Alternative in einem ohnehin großen Markt anbieten.

Von daher kann es sich jeder leisten, da in Fernost die ganze Familie das Geld zusammenlegt. In der konfuzionischen Erziehung hat die Familie eine hohe Stellung.

Das mit den Lehrkräften im Amiga Bereich kann ich selbst machen am Anfang, aber der Computer Unterricht ist nur ein Teil. Es geht mir darum die Vorurteile von Ausländern abzubauen, welche zu 90% an Hollywood geprägt sind.

Gregor1711

#12/18 Posted: 03.03.2019 - 02:54 Post subject:



Amiga 500 is alive 🇩🇪

Also die Grundidee ist schon richtig.
Wir brauchen besserem IT/ Informatikunterricht.



Aber ich würde einfache PC Hardware und Linux nutzen.
Amiga sind etwas "speziell", wenn man Hardware nah programmiert.



Ich selber nutzen meinen alten Amiga 500 für
einfache C Programme, meine Zielgruppe sind
"Ing" und Medizintechnik und MSR Studenten.
Alternative wird auf Arduino Uno und Rhasberry .

Aber das sind Grundlagen ..Schleifen..Array und
Mess Steuer Regeln..

Hardware selber aufbauen...Eher nicht.
Lötstationen sind gefährlich und digitalles Debuggen
zwingt zur Logikanalysator und Oszi Wissen..

Ich denke, zunächst muss der Algorithmenbegriff
erklärt und verstanden werden.

Pascal/Oberon/Modular 2 sind nicht umsonst
Ausbildungssprachen.
Oder java-Script ?

Von C als erste Sprache , nun, halte ich nicht
so viel. Kann die Kiddies gut überfordern.

🇩🇪 Amiga 500 is alive 🇩🇪 🇩🇪 🇩🇪

Gregor1711

#13/18 Posted: 03.03.2019 - 04:22 Post subject:

🇩🇪 Amiga 500 is alive 🇩🇪

Noch was...

Es gab mal Pläne für so eine Art
"Informatik-Kindergarten", mit Bootcamp Anteilen.

Soweit ich weiss, war der Projektname
"Future Kids".

Die wollten mit Apfel Rechner arbeiten und
das gute alte LOGO war die Programmiersprache.

Ich weiss nicht genau, woran die gescheitert sind.

Wenn du solche Ideen hast, solltest Du dich vielleicht
an Zeilen compilern und Pascal/Oberon versuchen.

Ich darf mal zitieren...Oberon is a general-purpose programming language created in 1986 by Niklaus Wirth and the latest member of the Wirthian family of ALGOL-like languages (Euler, Algol-W, Pascal, Modula, and Modula-2). Oberon was the result of a concentrated effort to increase the power of Modula-2, the direct successor of Pascal, and simultaneously to reduce its complexity. Its principal new feature is the concept of type extension of record types: It permits the construction of new data types on the basis of existing ones and to relate them, deviating from the dogma of strictly static data typing. Type extension is Wirth's way of inheritance reflecting the viewpoint of the parent site. Oberon was developed as part of the implementation of the Oberon operating system at ETH Zurich in Switzerland. The name is from the moon of Uranus, Oberon.

Oberon is designed with a motto attributed to Albert Einstein in mind: "Make things as simple as possible, but not simpler." The principal guideline was to concentrate on features that are basic and essential and to omit ephemeral issues. Another factor was recognition of the growth of complexity in languages such as C++ and Ada: in contrast to these, Oberon emphasizes the use of the library concept for extending the language. Enumeration and subrange types, which were present in Modula-2, have been removed; similarly, set types have been limited to small sets of integers, and the number of low-level facilities has been sharply reduced (most particularly, type transfer functions have been eliminated). Elimination of the remaining potentially-unsafe facilities concludes the most essential step toward obtaining a truly high-level language. Very close type-checking even across modules, strict index-checking at run time, null-pointer checking, and the safe type extension concept largely allow the programmer to rely on the language rules alone.

The intent of this strategy was to produce a language that is easier to learn, simpler to implement, and very efficient. Oberon compilers have been viewed as compact and fast, while providing adequate code quality compared to commercial compilers.

The following features characterize the Oberon language:

- Case sensitive syntax with uppercase keywords
- Type-extension with type test
- Modules and separate compilation
- String operations
- Isolation of unsafe code
- Support for system programming

Und der Code sieht so aus :

```
MODULE Rectangles;

IMPORT Figures;

TYPE
  Rectangle* = POINTER TO RectangleDesc;

  RectangleDesc* = RECORD
    (Figures.FigureDesc)
    x, y, w, h : INTEGER;
  END;


VAR
  if : Figures.Interface;

PROCEDURE New* (VAR r : Rectangle);
BEGIN
  NEW(r);
  Figures.Init(r, if);
END New;


PROCEDURE Draw* (f : Figure);
  VAR
    r : Rectangle;
  BEGIN
    r := f(Rectangle); (* f AS Rectangle *)
    (* ... *)
  END Draw;



(* Other procedures here *)

BEGIN (* Module initialisation *)
  NEW(if);
  if.draw := Draw;
  if.clear := Clear;
  if.mark := Mark;
  if.move := Move;
END Rectangles.
```

 Ich finde das gut lesbar....



Während es in C ja schon Wettbewerbe gibt,
gültigen, aber schwer lesbare Code zu schreiben.

Gruss aus Hamburg 

 Amiga 500 is alive 

Gregor1711

#14/18 Posted: 06.03.2019 - 01:33 Post subject: 3 Teil

 Amiga 500 is alive 

Ich habe mich etwas schlauer gemacht:

Als Einsteiger/Trainings Sprachen kommen:

-Python

Python, auf Deutsch auch ist eine universelle, üblicherweise interpretierte höhere Programmiersprache. Sie hat den Anspruch, einen gut lesbaren, knappen Programmierstil zu fördern. So werden beispielsweise Blöcke nicht durch geschweifte Klammern, sondern durch Einrückungen strukturiert. Wegen seiner klaren und übersichtlichen Syntax gilt Python als einfach zu erlernen.

Python unterstützt mehrere Programmierparadigmen, z. B. die objektorientierte, die aspektorientierte und die funktionale Programmierung. Ferner bietet es eine dynamische Typisierung. Wie viele dynamische Sprachen wird Python oft als Skriptsprache genutzt. Die Sprache weist ein offenes, gemeinschaftsbasiertes Entwicklungsmodell auf, das durch die gemeinnützige Python Software Foundation gestützt wird, die de facto die Definition der Sprache in der Referenzumsetzung CPython pflegt.

Python wurde mit dem Ziel größter Einfachheit und Übersichtlichkeit entworfen. Dies wird vor allem durch zwei Maßnahmen erreicht. Zum einen kommt die Sprache mit relativ wenigen Schlüsselwörtern aus. Zum anderen ist die Syntax reduziert und auf Übersichtlichkeit optimiert. Dadurch lassen sich Python-basierte Skripte deutlich knapper formulieren als in anderen Sprachen.

Van Rossum legte bei der Entwicklung großen Wert auf eine Standardbibliothek, die überschaubar und leicht erweiterbar ist. Dies war Ergebnis seiner schlechten Erfahrung mit der Sprache ABC, in der das Gegenteil der Fall ist.

Python ist eine Multiparadigmen Sprache. Das bedeutet, Python zwingt den Programmierer nicht zu einem einzigen Programmierstil, sondern erlaubt, das für die jeweilige Aufgabe am besten geeignete Paradigma zu wählen. Objektorientierte und strukturierte Programmierung werden vollständig unterstützt, funktionale und aspektorientierte Programmierung werden durch einzelne Elemente der Sprache unterstützt.

Die Datentypen werden dynamisch verwaltet, eine statische Typprüfung wie z. B. bei C++ gibt es nicht. Die Freigabe nicht mehr benutzter Speicherbereiche erfolgt durch Referenzzählung.

Die wesentlichen Ziele und Regeln der Sprache wurden mit einer Reihe kurzer, humorvoller Phrasen unter dem Titel The Zen of Python im Jahr 2004 herausgegeben.

Und so sieht der Code aus :

```
def quicksort(liste):
    if len(liste) <= 1:
        return liste
    pivotelement = liste.pop()
    links = [element for element in liste if element <pivotelement]= pivotelement]
    return quicksort(links) + [pivotelement] + quicksort(rechts)
```

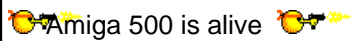

und

```
from turtle import *
speed(0)
reset()
x = -200
```

```
y = 200
while y != -200:
    goto(x,y)
    x = -x
    y = - y
    goto(x, y)
    goto(0, 0)
    y = -y
    x = -x
    y = y - 5
```

Also ich rate zu Pascal/Modula2 /Oberon Family.

Man ist gezwungen , strukturiert zu denken und Code zu schreiben

 Amiga 500 is alive 

daxb

#15/18 Posted: 06.03.2019 - 13:44 Post subject:

Kannst du bitte Code in Code Tags packen. Dann kann man den vielleicht auch lesen. Gerade Python Code, wo Einrückung alles ist. So z.B.:

Code:

```
friends = ['john', 'pat', 'gary', 'michael']
for i, name in enumerate(friends):
    print "iteration {iteration} is {name}".format(iteration=i,
name=name)
```

Gregor1711

#16/18 Posted: 07.03.2019 - 03:49 Post subject:

 Amiga 500 is alive 

Hallo

wie geht das mit der Quellcode Tags

Gruss

 Amiga 500 is alive 

daxb

#17/18 Posted: 07.03.2019 - 21:11 Post subject:

Über dem Textfeld sind diverse Knöpfe. U.A. auch einer Namens "Code". Wenn Javascript aktiviert ist funktionieren diese. Erster Klick setzt [code], dann schreibt oder kopiert man den Quellcode und klickt nochmal auf "Code". Man kann diese Code Tags aber auch manuell setzen. Das sieht so aus: [<Schluesselwort>] Text...[/<Schluesselwort>]. Wobei das Schluesselwort z.B. Code, Quote, B, ... ist.

Gregor1711

#18/18 Posted: 08.03.2019 - 10:25 Post subject:

 Amiga 500 is alive 


Code:

```
#include <stdio>
```



```
int main() {  
    puts("Hallo Welt!");  
    return 0;  
}
```

Es klappt

 Amiga 500 is alive 